



Mediennutzungsvertrag

Auf unserem Schulgelände gilt laut Konferenzbeschluss ein Handy-/Smartwatch-Verbot für Schüler und Schülerinnen, weil wir diese Medien für das Grundschulalter als ungeeignet erachten.

Ausgenommen von dieser Regelung sind digitale Uhren mit Schrittzählerfunktion. Obengenannte Geräte sollten möglichst zu Hause gelassen werden oder sich während des Schulvormittags ausgeschaltet im Schulanwesen befinden.

Erwiesenermaßen lenken diese Kinder nur unnötig vom Unterricht ab und verleiten sie zu Handlungen (Fotos und Videos aufnehmen und unerlaubt mit anderen teilen, geheime Aufzeichnungen, Abhören, etc.), die Datenschutzbestimmungen missachten könnten. Dessen sind sich Kinder im Grundschulalter oft nicht bewusst. In seltenen Fällen können manche Smartwatches neben einer satellitengestützten Ortungsfunktion versteckte Mikrofone enthalten, die es ermöglichen, sämtliche Geräusche in der Umgebung der Smartwatch, insbesondere Gespräche, aufzuzeichnen. Diese sind sogar grundsätzlich vom Gesetzgeber verboten! Außerdem stören Anrufe und Tongeräusche den Unterricht. Eine Smartwatch stellt, ebenso wie ein Smartphone, eine allzu große Ablenkung für ein Kind im Grundschulalter dar.

Die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit Medien ist in einer medial geprägten Gesellschaft ein zentraler Bestandteil schulischer Bildungsprozesse. Dazu zählen sowohl der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien als auch der pädagogisch sinnvolle Einsatz im Unterricht. Im Sinne eines gemeinsamen Erziehungsauftrags von Elternhaus und Schule haben wir diese Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien entwickelt.

Schülerin oder Schüler

- Ich gehe sorgsam mit technischen Geräten um. Ich nutze sie so, wie es mir meine Lehrerin oder mein Lehrer gezeigt hat.
- Ich öffne nur Programme und Seiten, die ich öffnen darf.
- Wenn ich im Internet suchen, lernen oder Filme schauen möchte, frage ich vorher meine Lehrerin oder meinen Lehrer.
- Wenn ich etwas im Internet sehe, das mich verunsichert, sage ich meiner Lehrerin oder meinem Lehrer Bescheid.
- Ich suche nur mit Kindersuchmaschinen. Wenn ich nichts finde, frage ich meine Lehrerin.
- Fotos und Videos von anderen mache ich nur mit Erlaubnis und nur zum Lösen einer passenden Aufgabe.

Lehrerin oder Lehrer:

- Ich Sorge dafür, dass Computer und Tablet passend für meine Schülerinnen und Schüler eingestellt sind.
- Ich nutze digitale Medien gezielt und setze sie pädagogisch sinnvoll in meinem Unterricht ein.
- Ich kläre meine Schülerinnen und Schüler über Gefahren bei der Nutzung digitaler Medien auf.
- Ich spreche mit meinen Schülerinnen und Schülern über Werbung und kommerzielle Angebote.
- Ich vertraue meinen Schülerinnen und Schülern, dass sie sich an die vereinbarten Regeln halten.

Eltern/Erziehungsberechtigte

- Wir planen regelmäßig gemeinsame Familienaktivitäten ohne Bildschirm. (Empfehlung Bildschirmzeiten: zwischen 6. Und 9. Lebensjahr maximal eine Stunde pro Tag, ab 10. Lebensjahr 10 Minuten pro Lebensjahr am Tag)
- Wir achten auf unser eigenes Medienverhalten und sind ein gutes Vorbild für unser Kind.
- Wir sprechen mit unserem Kind altersgerecht über problematische Medieninhalte. Wir schimpfen nicht, wenn unser Kind auf solche Inhalte stößt.
- Wir informieren uns über Cyber-Mobbing, Hate Speech (Hassrede) und andere Beleidigungen im Netz. Wir unterstützen unser Kind bei Problemen und achten auf Warnzeichen.
- Wir sprechen mit unserem Kind altersgerecht über das „Recht am eigenen Bild“ und worauf man vor dem Versenden von Bildern und Filmen achten sollte.
- Wir erklären unserem Kind, dass es niemandem seine Nummer oder Adresse gibt bzw. sie in einen Chat schreibt.
- Wir vertrauen unserem Kind, dass es sich an die vereinbarten Regeln hält und kontrollieren es nicht heimlich. Gleichzeitig zeigen wir stets Interessen an dem Tun unseres Kindes.
- Wir veröffentlichen keine Fotos von schulischen Veranstaltungen in öffentlichen Netzwerken.

Ort, Datum

Unterschriften der Schülerin/des Schülers, der Erziehungsberechtigten/Eltern und der Lehrkraft